

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen



Nichts geht mehr –
Aufnahmestopp im
Tierheim

Erstes Hundes-
schwimmen im Bade-
zentrum Bockum

Kaschmir und
Mohair – ein
blutiges Geschäft

WEIHNACHTSMARKT MADE IN KREFELD SPECIAL

Dionysiusplatz Krefeld

17.11. – 23.12.2022

DESIGN, KUNST & KUNSTHANDWERK



www.krefeld.de/miks

KR-0196-0322

elke.liebert

STEUERBERATER



Individuelle Steuerberatung
auch bei Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld

Telefon 02151/5077-0

Fax 02151/500454

info@liebert-steuerberater.de

www.liebert-steuerberater.de

KR-0142-0120

HR Haas & Reuten

Klimatechnik GmbH

Luft-, Heizungs-,
Klimatechnik und
Sanitäreanlagen

Service & Wartung

In der Meer 9
40667 Meerbusch
Telefon: 02132 967 88 20
Telefax: 02132 967 88 30
info@haas-reuten.de
www.haas-reuten.de



KR-0148-0220

Wie suchen die Landschaftsgärtner von morgen!



Jetzt
bewerben!

grashuepfer-krefeld.de/jobs



Grashüpfer



KR-0198-0322

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere!
0 24 21 - 276 99 10



Kanal in Not - Notdienstbereitschaft

rufe Roth
W. Roth GmbH
Tönisberger Str. 81-83
47839 Krefeld-Hüls

- Kanal- & Rohrreinigung
- Dichtprüfung
- TV-Inspektion
- Sanierung

Tel.: 0 21 51-73 37 00

Fax: 0 21 51-73 65 05

info@kanal-roth.de

www.kanal-roth.de

KR-0181-0122



Auf ein Wort ...

... in schwierigen Zeiten!

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

sicherlich haben Sie es bereits der Presse, unserer Homepage oder den sozialen Medien entnommen – das Tierheim Krefeld kann wegen Überfüllung derzeit keine weiteren Privat-abgabetierte mehr aufnehmen. Und nicht nur unserem Tierheim geht es so, nein, bundesweit sind die Tierheime an den Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit angekommen. Doch warum ist das so?

Gerade in den vergangenen zwei Jahren haben sich viele Menschen durch die Einschränkungen des Coronalockdowns zunehmend einsam und isoliert gefühlt – somit sollte ein tierischer Begleiter diese neue Stille erträglich machen. Andere Menschen sahen sich erst durch diese Entschleunigung in der Lage, endlich Zeit für den langersehnten Hund aufzubringen.

Die Inserate in den Kleinanzeigenportalen überschlugen sich und sogenannte Hobbyzüchter und Vermehrer produzierten, was aus den Tiermüttern herauszuholen war – in Deutschland wie im Ausland.

Angeschafft wurde, was zu bekommen war – notfalls importiert.

Nun, zwei Jahre nach den größten Coroneinschränkungen, kehren wir langsam wieder zu einem normalen Alltag zurück. Die Homeoffice-tage werden weniger, wir treffen uns wieder mit Freunden, besuchen Veranstaltungen und reisen in den Urlaub.

Diese Rückkehr zur Normalität bedeutet für viele Menschen, dass ihnen die Zeit fehlt, die eigenen Interessen und die des Tieres zu vereinbaren. Mehr noch, das angeschaffte Tier ist für sie nicht mehr notwendig und fällt ihnen zur Last. So kommt

es, dass immer mehr Tiere weg sollen und in den örtlichen Tierheimen landen, sei es weil sie dort abgegeben oder irgendwo ausgesetzt und nun dorthin gebracht wurden.

Auch die Zahl der behördlich notwendigen Sicherstellungen wegen illegaler Zucht oder Verstößen gegen das Tierschutzgesetz nehmen zu. Und so werden die Tierheime voller und voller.

Bevor Sie nun auf den folgenden Seiten einen Einblick in unseren derzeitigen Alltag erhalten, möchte ich mich herzlich für Ihre Unterstützung bedanke, ohne die wir diese so wichtige Arbeit gar nicht leisten könnten.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und ein tierisch gutes 2023!

Ihr

Sascha Antelmann

Inhalt



Im Einsatz – für Tier und Mensch aus der Ukraine
Seite 2



Hilfe Giardien – so wird mein Vierbeiner sie wieder los
Seite 6



Nichts geht mehr – Aufnahmestopp im Tierheim
Seite 10



Kaschmir und Mohair – ein blutiges Geschäft
Seite 16



Erstes Hundeschwimmen im Badezentrum Bockum
Seite 18

www.tierheim-krefeld.de
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten
Besuche im Tierheim sind aufgrund der Coronalage, nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich!

Telefonsprechzeiten
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
8 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Zeiten für Tierannahme
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr



Im Einsatz – für Tier und Mensch aus der Ukraine

von Nicole Reschke

Am 24.02.2022 ordnete Wladimir Putin den Überfall auf die Ukraine an und startete damit einen Krieg, den viele, wenn nicht gar alle Menschen in Europa, in der heutigen Zeit für nicht mehr möglich gehalten hätten. Mit dem Terror und der Not in diesem Land setzte selbstverständlich auch die Flucht des ukrainischen Volkes in sichere Länder, so auch nach Deutschland, ein. Während die überwiegende Zahl der Männer zur Verteidigung in ihrem Heimatland blieb, flüchteten vorrangig die Frauen mit ihren Kindern, alte und kranke Menschen – und mit dabei, ihre geliebten Haustiere.

Waren wir hier in Deutschland schon durch die Erfahrungen aus der großen Flüchtlingswelle im Jahr 2015 auf die Herausforderung zur Unterbringung vieler Menschen in Erstaufnahmeeinrichtungen gut vorbereitet, so ergab sich nun, durch die mitgebrachten Tiere, noch eine ganz andere Herausforderung.

Zum einen mussten die ukrainischen Flüchtlings-Tiere ebenfalls untergebracht werden, was in den meisten Erstaufnahmeeinrichtungen nicht erlaubt und zu einem Großteil auch gar nicht möglich ist. Zum anderen wird bei den mitgebrachten Tieren, aufgrund fehlender Impfungen oder fehlender, belegender Papiere, oft zuerst eine Quarantäne notwendig. Denn die Ukraine zählt nicht zur EU, zudem kommt die Tollwut dort in vielen Gebieten noch recht häu-

fig vor und natürlich haben die ukrainischen Flüchtlinge bei dem brutalen Angriffskrieg auf die Schnelle nur das Nötigste zusammengepackt – dabei wurde verständlicher Weise nicht immer an den Impfpass der Tiere gedacht.

Was also tun? Wie konnten wir helfen?

Wir haben uns somit kurzerhand dazu entschlossen, dass wir, wo immer möglich, den Menschen unter die Arme greifen, in dem wir ihre Tiere, die nicht mit in die Erstaufnahmeeinrichtungen dürfen, bei uns aufnehmen und hier, bis zum Umzug in eine Wohnmöglichkeit mit Tiermitnahme, betreuen. Natürlich dürfen die Tiere in dieser Zeit von ihren Haltern besucht werden. Sollten die Tiere zuerst bei uns in Quarantäne müssen (wegen fehlenden Impfungen/Dokumenten) dann versorgen wir

die Tiere hier bei uns mit den notwendigen Impfungen, einem Mikrochip (sofern noch nicht vorhanden) und stellen einen EU-Heimtierausweis aus. Nach 30 Tagen wird den Tieren dann Blut abgenommen, um den Tollwuttitert bestimmen zu können. Stimmen die Werte und der Besitzer hat eine Unterkunft gefunden, gehen diese Tiere wieder in den Besitz ihrer Halter zurück.

Seit dem 01.03.2022 bieten wir in Absprache mit der Stadt Krefeld nun diese Hilfe an und konnten so schon vielen ukrainischen Flüchtlings-Tieren und ihren Menschen helfen.

Die Kosten für Unterbringung und Versorgung werden dabei von uns und der Stadt Krefeld sowie dem Land NRW, unterstützt vom Landestierschutzverband NRW, getragen. Trotz allem bleibt diese Hilfe natürlich auch eine zusätzliche Belastung für das Tierheim und treibt die derzeit ohnehin schon stetig steigenden Kosten weiter nach oben.

Doch weder die Menschen aus der Ukraine noch ihre Tiere können etwas für die Situation in ihrem Land. Und so ist es für uns selbstverständlich, dass, wo immer es möglich ist, wir unseren Beitrag für Tiere in Not leisten – erst recht, wenn das Herz der Besitzer so sehr an ihren Tieren hängt, dass sie keine Mühen gescheut haben, ihr geliebtes Tier bei der Flucht mitzunehmen.

Was passiert mit den Tieren, die in der Ukraine zurückbleiben mussten?

Vor Ort geben ukrainische Tierschützer ihr Bestes und versuchen, wann und wo immer es geht zu helfen und die Tiere in den noch verbliebenen Tierheimen, auf Pflegestellen oder an Futterstellen bestmöglich zu versorgen. Dabei ist die Beschaffung von Futter ein riesiges Problem. Aber auch hier konnten wir bereits helfen.

Wir haben zuletzt ganz tolle Futterspenden bekommen, darunter aber auch immer wieder einiges an Futter, was wir z. B. selbst nicht verfüttern – denn wie bei Ihren Tieren zu Hause, so ist es auch für unsere Tierheimtiere nicht gut, wenn ständig das Futter gewechselt wird. Das würde nur zu Bauchschmerzen und Durchfall führen. Darüber hinaus bekommen wir manchmal so viel Futter mit kurzem Haltbarkeitsdatum gespendet, dass wir dieses selbst gar nicht mehr in der verbleibenden Zeit verfüttern könnten.

Wegschmeißen ist natürlich keine Option! Wenn wir die Möglichkeit dazu haben, geben wir überzähliges Futter an andere Tierschutzvereine, Tiertafeln oder wie zuletzt an eine Aktion zur Ukraine-Tierhilfe ab.

Auch wenn dies alles nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, so hoffen wir doch, dass wir hier einen kleinen Beitrag leisten können, der den Menschen aus der Ukraine und den Tieren in dieser Krise hilft und ihnen Hoffnung schenkt, dass sie nicht allein gelassen oder gar vergessen werden.



**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch**

ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

**Ihr Tier ist bei uns
in guten Händen!**

Tel. (02151) 48 00 77

Wüstrathstr. 10 Krefeld-Uerdingen

www.tierzahn.de

Mo 10-12 und 16-19
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18
Mi 10-14
Termine nach Vereinbarung

Tierrettung: Federvieh in Not

von Nicole Reschke

Vor einiger Zeit erhielt das Tierheim die Nachricht, dass im Schönwasserpark eine Laufentenfamilie ausgesetzt worden sei. Die Elterntiere waren beringt, die Jungtiere nicht.

Unsere Mitarbeiter fuhren dort hin und da sich alle Enten gut anfüttern ließen, konnten der Entenvater und zwei der drei Jungtiere schon nach ein paar Minuten eingefangen werden. Die Mutter und das dritte Jungtier waren nun jedoch gewarnt und flüchteten auf den Weiher des Schönwasserparks, aus dem sie auch nicht mehr herauskamen. Ebenso blieb auch der Einfangversuch am Folgetag ohne Erfolg.

Vor Ort wurden die Tierheimmitarbeiter jedoch von einem Passanten auf eine Wildgans hingewiesen, welche sich an der anderen Parkseite befände und nicht richtig laufen könne. Die Kollegen konnten die Gans zwar sehen, allerdings befand auch sie sich auf dem Wasser und konnte somit nicht eingefangen werden.

Mit Hilfe einer selbstgebauten Falle haben unsere Mitarbeiter es am dritten Tag versucht, doch die Enten kamen nicht.

Am vierten Tag wurde dann ein Gehege errichtet, in welchem wir den Laufentenvater und die beiden Jungtiere wortwörtlich als Lockvögel benutzten. Da eine Familienbande auch in der Tierwelt unglaublich stark ist, ließen sich nun die Entenmutter und ihr Jungtier anlocken und einfangen.

Die Wildgans hielt uns jedoch noch weiter auf Trapp

So kamen die Kollegen zwar nah genug heran, um zu sehen, dass die Füße mit einer Angelschnur umwickelt waren – anlocken ließ sich die Gans jedoch nicht. Zudem wurde sie von den anderen Gänsen immer etwas auf Abstand gehalten – fünf Tage lang war es trotz Anfütterung nicht möglich, an die Gans heranzukommen.

Am sechsten Tag waren dann plötzlich alle Gänse aus dem Park verschwunden. Problem erledigt – könnte man meinen. Doch als echte Tierschützer lassen einen solche Fälle keine Ruhe und die Kollegen fuhren am Folgetag erneut zu dem Weiher, um nachzusehen. Und da war sie wieder! Diesmal ließ sie sich von dem Futter anlocken und als sie sich traute sogar aus der Hand zu fressen, griff einer der Tierheimmitarbeiter beherzt zu und konnte sie so endlich sichern.

Im Tierheim wurde die Wildgans von der Angelschnur befreit, versorgt und anschließend wieder zum Schönwasserpark zurückgebracht. Die Laufentenfamilie konnte bereits in ein schönes, verantwortungsvolles Zuhause vermittelt werden.



Versorgung der Laufentenküken



Die Angelschnur hatte sich fest um die Füße der Wildgans gewickelt

Mit Bello sicher durch den Winter

von Pauline Giesen



Ebenso wie bei uns Menschen wird auch der Energiebedarf bei unseren Hunden durch die kalten Temperaturen im Winter höher. Der Körper muss mehr arbeiten, um sich warm zu halten. Gehört Ihr Vierbeiner zu einer Rasse, die wenig oder gar keine Unterwolle aufbaut, so ist die Anschaffung eines Wintermantels für den Hund die richtige Entscheidung. Ebenfalls neigen auch ältere oder vorerkrankte Hunde schneller zum Frieren. Ob Ihr Hund friert, können Sie an den verschiedensten Verhaltensweisen erkennen. Einige Hunde zittern, einige äußern es durch einen sehr steifen Gang und einen gewölbten Rücken, andere wiederum ziehen ihre Rute unter den Bauch.

Pfotenpflege

Ein zusätzlicher Aspekt, der zu beachten ist, sind die regelmäßige Pfotenpflege und die Kontrolle der Ballen. Diese Kontrollen sollten sowieso

täglich, im Winter sogar nach jedem Spaziergang, durchgeführt werden. Heben Sie dafür jede Pfote einzeln hoch, putzen Sie diese wenn nötig mit einem Handtuch ab, so dass Sie alle Ballen gut beurteilen können. Die Ballen sollten keine Einrisse oder Schnitte vorweisen. Sind die Ballen spröde und rissig, zum Beispiel durch häufigen Kontakt mit Rollsplitt, dann kann es sinnvoll sein, sie vorsorglich und pflegend mit einem Pfotenbalsam einzucremen. Bitte achten Sie hierbei darauf, dass sich die Wunden nicht entzünden, da in diesem Fall unverzüglich ein Tierarzt aufgesucht werden muss.

Ebenfalls sollten auch die Zwischenzebereiche der Pfoten kontrolliert werden. Gerade bei langhaarigen Hunden setzen sich hier gerne Splittsteinchen oder ähnliches zwischen, was zu Verletzungen führen kann oder den Hund beim Gehen stört.

Unbedingt zu beachten ist, dass die Pfoten nach jedem Kontakt mit Streusalz abgewaschen werden. Streusalz kann bei Hunden, ebenso wie Schnee, bei übermäßigem Verzehr zu Magen-Darm-Problemen führen. Diese äußern sich durch Erbrechen, Bauchgrummeln, Durchfall aber auch durch sensiblere Reaktion beim Anfassen des Bauchbereiches.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der im Winter bei liegenbleibendem Schnee zu beachten ist, betrifft das Einfrieren des Haarkleides. Besonders kleine Hunde, die mit ihrem Bauch nah über dem Boden sind, wie zum Beispiel ein Dackel, oder die Pfoten- und Beinbereiche bei langhaarigen Rassen, sind prädestiniert dafür. Hierbei können sich bei längerem Aufenthalt im Schnee dicke Klumpen und sogar richtige Zapfen an den beschriebenen Stellen bilden.

KURZFRISTIG LIEFERBAR

Gerh. van Well seit 1892
www.faesser.de
FÄSSER · IBC-CONTAINER · KANISTER

www.faesser.de

KR-0156-0320

GERHARDS
STUCKATEURBETRIEB

- Moderne Raumgestaltung
- Innen- und Außenputz
- Trockenausbau
- Fließestrich
- Wärmedämmung

Kreuzbergstraße 16
47800 Krefeld
Telefon (0 21 51) 59 09 04
Telefax (0 21 51) 50 54 58
Mobil 0171 / 74 34 349
stuck.gerhards@t-online.de
www.stuck-gerhards.de

Roland Gerhards
Stuckateurmeister

KR-0133-0319

Hilfe Giardien – so wird mein Vierbeiner sie wieder los



von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)

Vor allem Welpen und Jungtiere sind häufig betroffen – Giardien, winzige Parasiten aus nur einer einzigen Zelle. Sie besiedeln den Darm und führen oft, vor allem bei jüngeren Tieren, zu anhaltenden Durchfällen zum Teil mit Erbrechen und allgemeiner Schwäche. Aber woher kommen diese kleinen Krankmacher und vor allem, wie bekommt man sie schnell wieder los?



Die Giardien

Giardien besitzen nur eine Zelle und sind dadurch sehr robuste Lebewesen. Sie vermehren sich durch einfache Teilung und leben auf der Darmschleimhaut, die sie schädigen. Gelangen sie in den hinteren Darmabschnitt werden sie zu Zysten, die über den Kot ausgeschieden werden. Diese Zysten können mehrere Monate in kalt-feuchtem Klima überleben. Tiere nehmen diese Giardien-Zysten beim Schleckern und Fressen auf.

Bei einem Befall mit Giardien werden sehr viele Zysten ausgeschieden und in der Umwelt verteilt. Aller-

dings reichen sehr wenig Zysten, um eine erneute Erkrankung auszulösen. So kann ein mit Giardien befallenes Tier, nicht nur andere Tiere im Haushalt oder in der näheren Umgebung, sondern auch sich selbst immer wieder anstecken.

Warum sind häufig Jungtiere betroffen?

Der Darm ist ein sehr lebendiges Organ. Das heißt, es leben eine Vielzahl verschiedener Mikroorganismen zusammen. Sind Darmflora und Immunsystem gesund, können Hund oder Katze zwar mit Giardien infiziert werden, zeigen aber keine Krankheitssymptome. Ist das

Immunsystem noch nicht fertig ausgereift oder durch eine andere Grunderkrankung geschwächt, können sich die Giardien hingegen vermehren und zur Erkrankung führen.

Was tun?

Bei Durchfall, der länger als drei Tage anhält, sollte man einen Tierarzt aufsuchen – bei Jungtieren oder starken Symptomen schon am ersten Tag. Der Mediziner kann durch eine Kotuntersuchung feststellen, ob ein Befall mit Giardien vorliegt. Gegen Giardien gibt es gut wirksame Medikamente. Leider wirken die Medikamente jedoch nur an dem Tag, an dem sie verabreicht werden.



lich zu stärken. Bewährt hat sich außerdem, leicht verdauliche Kohlehydrate (z. B. Getreide, Reis oder Kartoffeln) soweit möglich weg zu lassen und bis zum Abklingen der Symptome hochwertiges Fett als Energieversorgung zu geben. Da gerade Junghunde trotz Erkrankung ein ausgewogenes Futter mit ausreichend Energie benötigen, sollte die Ration von jemandem mit Fachkenntnissen erstellt werden.

Zusammenfassung

Giardien sind sehr kleine Parasiten, die vor allem bei Jungtieren häufig zu Durchfällen und anderen Beschwerden führen können. Die Behandlung erfolgt mit Medikamenten und muss durch ein spezielles Hygienekonzept ergänzt werden, damit Rückfälle vermieden werden. Durch eine zusätzliche Futterumstellung kann die Behandlung unterstützt werden.



Meist hat der Hund aber schon viele Zysten in der Umgebung verteilt und es kommt so immer wieder zu einer erneuten Infektion.

Daher ist es äußerst wichtig, alles zu reinigen, womit der Hund bzw. die Katze Kontakt hat. Das heißt, die Futter- und Wasserschalen täglich heiß reinigen, die Böden wischen und die Katzentoiletten täglich komplett auslehren und heiß reinigen. Ebenso sollten alle Kissen, Decken etc. heiß gewaschen werden. Auch das Auto, die Autobox und so weiter sollte nicht vergessen werden. Das Tier selbst sollte, wenn möglich, gründlich schamponiert werden.

Kann ich vorbeugen?

Vor allem wenn mehrere Tiere zusammenleben ist es wichtig, auf Hygiene zu achten. Denn gerade jüngere Tiere können sich schnell bei älteren Tieren anstecken. Aber auch ein gesunder Magen- und Darmtrakt schützt vor einer Erkrankung. Daher kann es sinnvoll sein, auch die Fütterung anzupassen.

Hierbei soll auf hochwertige Zutaten und die richtigen Ballaststoffe geachtet werden. Denn so kann die Darmflora als natürlicher Schutz gestärkt werden. Als Kur können auch Probiotika mit lebenden Darmkeimen über das Futter verabreicht werden, um das Darmmilieu zusätz-



Christine Nagel & Nina Hanke
Melanchthonstr. 5 / Ecke Kölner Str.
47805 Krefeld

Tel: 021 51 - 937 29 92
www.movebo-krefeld.de

Praxisgemeinschaft

Respekt, Achtung und Unterstützung für jedes Lebewesen ;)




Logopädie, Atmungstherapie & Physiotherapie



**SCHÜTZ DAS
WAS DIR WICHTIG IST.**

Wir wünschen eine
besinnliche Weihnachtszeit.



PROVINZIAL
Geschäftsstellenleiterin **Lydia Gomes**
Lierdinger Str. 36, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 / 601 311
Mail: lydia.gomes@gs.provinzial.com

Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen zusammengetragen von Heide Pauk



Judas



Hallo liebes Tierheim-Team,
ich dachte mir, ihr freut euch bestimmt über ein paar Bilder und Videos von Racker. Allerdings heißt Racker jetzt Judas. Ihm gehts gut, er fühlt sich pudelwohl an meiner Seite. Wir sind ein richtiges Dreamteam. Vielleicht habt ihr es schon gesehen, aber Judas hat jetzt auch einen Insta-Account. Auf [judas.the.oeb](https://www.instagram.com/judas.the.oeb) könnt ihr unsere Abenteuer verfolgen. Liebe Grüße J.

Marie & Diego



Liebes Tierheim,
Marie und Diego (bei euch noch John Lennon) sind nun bald drei Monate bei uns und haben sich beide mittlerweile sehr gut eingelebt. Diego hat am Anfang ein bisschen Zeit gebraucht, aber er ist mittlerweile nicht mehr wiederzuerkennen und ist sehr anhänglich und verschmüsst. Marie ist auch sehr anhänglich und weicht uns seit Tag 1 nicht mehr von der Seite und möchte immer bei Herrchen und Frauchen sein. Sie hatte zwischenzeitlich Probleme mit der Bauchspeicheldrüse, ist aber mittlerweile, auch dank euren Tipps, wieder gesund. Den Tag verbringen die beiden größtenteils auf ihrem gesicherten Balkon oder ihrem Kratzbaum. Abends wird dann immer mit Herrchen und Frauchen gespielt oder die beiden toben zusammen durch die Wohnung.

Liebes Tierheim-Team,
hier ein paar erste Eindrücke von Motzi und Rosie in ihrem neuen Zuhause. Ich denke, sie fühlen sich sehr wohl und erkunden begeistert ihre neue Umgebung. Die OP-Wunden sind auch zeitgerecht geheilt, also alles in katzen-bester Ordnung. Viele Grüße von Motzi und Rosie

Motzi & Rosie



Bitte nicht stören!

von Gudrun Wouters (DTSV)

Viele kleine und größere Wildtiere finden im Winter in unseren menschlichen Behausungen ein Zuhause auf Zeit. Wir Menschen sollten mit den tierischen Gästen aber achtsam umgehen.

Einige Arten von Schmetterlingen, darunter das farbenfrohe Tagpfauenauge, suchen häufig in frostfreien Kellern oder Dachböden Schutz, um die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überleben. Dort fallen sie in die Winterstarre, ebenso wie Marienkäfer, die sich in Gruppen z.B. in Spalten von Fensterrahmen, sammeln.

Nur scheintot

Völlig erstarrt, wirken Falter, Käfer und andere Insekten wie z.B. Flurfliegen wie tot, sind es aber nicht. Man sollte die Tiere also an ihrem Platz belassen. Nur wenn der Raum, in dem sie sich befinden, plötzlich beheizt wird, siedelt man Schmetterlinge und Co. besser vorsichtig um. Ideal für die kleinen Überwinterer ist eine ständige Raumtemperatur von unter 12° C. In zu warmen Räumen wachen die Tiere auf, flattern umher und verbrauchen dabei ihre allerletzten Energiereserven. Da sie keine neue Nahrung finden, gehen sie innerhalb kürzester Zeit ein. Erst im Frühjahr, wenn es dauerhaft wärmer wird, müssen die Tiere die Möglichkeit zum Wegfliegen bekommen.

Viele kleine Säugetiere wie Eichhörnchen, Igel, Mäuse, Siebenschläfer oder Fledermäuse finden vor dem Winter ebenfalls häufig ein geschütztes Plätzchen in unserer Nähe, sei es in naturnah belassenen Gärten, auf Dachböden oder in Scheunen. Fledermäuse suchen sich für die Winterstarre manchmal weniger geeignete Stellen in aufgestapeltem Brennholz aus. Wird das Holz umgestapelt oder gar angezündet, können die reglosen Tiere weder fliehen noch sich bemerkbar machen. Auch hier sollten wir Menschen aufmerksam sein, damit sie nicht zu Schaden kommen.

Amphibien wie Frösche oder Kröten verirren sich manchmal in Kellerschächte oder andere Nischen am Haus. Mit einem schräg in den Schacht eingelegten Holzbrett können wir den Tieren helfen, ihr ansonsten häufig tödliches Gefängnis nach der Winterstarre selbstständig zu verlassen.

Kaum beliebt, aber nicht unwichtige Saison Gäste, sind Spinnen und Weberknechte. Wenn die achtbeini-



gen Tiere im Winter in unseren Räumen Schutz vor der Kälte suchen, sollten wir sie tolerieren, denn schließlich sind es nützliche Insektenjäger.

DIPL.-ING. JÖRGE MENSAK

Ihr Experte für:

- **Verkehrswertermittlung**
von Immobilien für private Eigentümer (Vermögensübersicht, Schenkungen, Erbschaften und Scheidungen), Gerichte und Versicherungen
- **Energieausweise**
für Wohn- und Gewerbeobjekte

www.immobiliengewertung-mensak.de



Forstwaldstraße 144
47804 Krefeld
Tel. 0 21 51/71 45 17

E-Mail:
info@joergemensak.de

KR-0161-0121

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
fon: 0 21 51 - 59 22 61
fax: 0 21 51 - 50 14 02
www.kleintierpraxis-krefeld.de

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr



KR-0084-0117

Nichts geht mehr – Aufnahmestopp im Tierheim

von Nicole Reschke

Nicht nur das Tierheim Krefeld, nein bundesweit gibt es immer mehr Tierheime, die wegen völliger Auslastung einen Aufnahmestopp für Privatabgabetiere verhängen mussten. So haben auch wir bereits am 02.09.2022 über unsere Homepage und die Facebookseite mitteilen müssen, dass wir keine Kapazitäten mehr für weitere Abgabetiere haben.

Doch wie kann das sein, wenn manches Mal nur so wenige Vermittlungstiere auf den Homepages vorgestellt werden?

Hier weisen wir immer darauf hin, dass die Tiere, die wir auf unserer Homepage vorstellen, immer nur diejenigen sind, die bereits eine Vermittlungsfreigabe haben – darüber hinaus werden noch viele weitere Tiere im Hintergrund betreut, welche aktuell noch behördlich sichergestellt sind, sich noch in Quarantäne oder in medizinischer Behandlung befinden

oder manchmal auch aufgrund vorhandener Verhaltensauffälligkeiten noch im Training sind.

Der tatsächliche Bestand in den Tierheimen ist somit immer deutlich höher, als die Homepages vermuten lassen.

Auch wir waren schon lange stark ausgelastet, doch mit der Aufnahme von 41 Katzen aus einem neuen Animal-Hoarding-Fall, waren wir dann auf einen Schlag wieder voll-

kommen belegt. Nach den rund 40 schwarz-weißen Katzen und den knapp 30 Siamkatzen waren die rot-weißen Stubentiger nun bereits der dritte Animal-Hoarding-Fall allein im Katzenbereich in kurzer Zeit.

Wie kommt es nur so weit, dass so viele Katzen, Kleintiere oder manches Mal auch Hunde auf einmal sichergestellt werden müssen?

Das eine ist die krankhafte, übergroße Tierliebe, die Tierhalter völlig blind für die Nöte ihrer Tiere macht.



Sie nehmen immer mehr Tiere bei sich auf und verlieren spätestens dann den Überblick, wenn sich diese unkontrolliert vermehren. Diese Menschen meinen es mit ihren Tieren gar nicht böse, sie sind psychisch krank und mit sich und der Situation, in der sie leben, heillos überfordert.

Dann sind jedoch auch immer wieder große Sicherstellungen aufgrund illegaler Zuchten notwendig – hier werden die Tiere in den meisten Fällen ganz bewusst tierschutzwidrig gehalten, um mit dem minimalsten Platz-, Arbeits-, Geld- und Zeitaufwand den größtmöglichen finanziellen Erlös aus den Tieren herauszuholen.

Immer wieder sorgen auch Privathalter leichtfertig für einen „Ups-Wurf“ oder wollen sich als gelegentlicher „Hobbyzüchter“ etwas Geld nebenbei verdienen. Schaffen sie es dann nicht, die Tiere zu verkaufen, dann werden diese für die „Erschaffer“ unproduktiven und unnützen Tiere nicht selten irgendwann einfach ausgesetzt, denn schließlich möchte man selbst ja gar nicht so viele Tiere halten.

So ist es vielleicht auch der Laufentfamilie ergangen, die wir vor kurzem im Schönwasserpark gesichert und bei uns aufgenommen haben. Die Elterntiere waren beringt und da nirgends eine Suchanfrage zu ihnen vorlag, gehen wir davon aus, dass man sich wohl der zu groß gewordenen Familie entledigt hat.

Ausgesetzt zu werden trifft immer mehr auch kranke und behinderte Tiere.

Gerade im Hundebereich entstehen z. B. durch Merle-Merle-Verpaarungen oftmals stark behinderte Tiere. Hier denken viele unwissende Hundehalter, dass man einen „Optischen-Merle-Hund“ einfach mit einem „Optischen-Nicht-Merle-Hund“ verpaaren kann und wissen dabei gar nicht, dass auch ein Hund, der selbst keine Merle-Färbung hat, dennoch Träger des Merle-Gens sein kann und so behinderte Welpen zeugen kann.



Und zuletzt sprengen aktuell die vielen mittlerweile nicht mehr gewollten „Corona-Tiere“ die Aufnahmekapazitäten in den örtlichen Tierheimen. Damals wegen Langeweile im Lockdown schnell irgendwo gekauft. Nun, im pubertären Flegelalter nervig oder überflüssig geworden, sollen diese Tiere wieder weg.

Zu groß geworden, zu teuer, zu anstrengend

In der neuen, modernen Wohnung sind keine Tiere erlaubt – statt nach einer anderen Wohnung zu suchen muss das Tier halt weg. Die Futter- und Tierarztkosten steigen. Bei dem neuen Job muss man nun länger oder in Präsenz arbeiten. Auch der langjährige Arbeitgeber fährt überraschend die Homeoffice-Möglichkeit wieder zurück. Das Leben mit Tier hatten sich viele irgendwie anders vorgestellt.

Fakt ist, dass die Zahl der Tiere, welche die Tierheime selbst vermittelt haben – mit zugegeben so einigen

Ansprüchen an das neue Zuhause – eher selten zurückkommen. Stattdessen sollen die Tierheime nun alle möglichen Tiere aufnehmen, die aus irgendwelchen Kleinanzeigenportalen von zwielichtigen Vermehrern stammen oder extra zum Kauf oder zur Adoption mit geringen Vermittlungsansprüchen aus dem Ausland importiert wurden und nun von den eigentlichen „Züchtern“ oder „Vermittlern“ nicht mehr zurückgenommen werden. Die Kaufsumme oder Vermittlungsgebühr wurde gerne genommen – bei einem „Rücklauf“ der Tiere will man aber nicht mehr zuständig sein.

Auf der Strecke bleiben die Tiere und die örtlichen Tierschutzvereine, die unbedingt sofort alle möglichen Tiere aufnehmen sollen oder sie nachts heimlich vor die Tierheimtüre gestellt bekommen.

Daher unsere Bitte: „Nicht kaufen – seriös adoptIERen“.



Chocolate Chip Cookies

Die klassischen Chocolate Chip Cookies kommen ursprünglich aus den USA, wo sie 1938 von den Köchinnen Ruth Graves Wakefield and Sue Brides entwickelt wurden. Mein Rezept für leckere Plätzchen, die jedem Krümelmonster schmecken, ist ganz fix zubereitet. Der besondere Kick an den feinen Leckerbissen ist die noch etwas flüssige Schokolade, die im Mund sanft schmilzt. Ich wünsche viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit!

Ihre Karin Dornbusch (DTSV)



Unterhitze) vorheizen. Alle Zutaten bis auf die Schokolade mit dem Knet- haken der Küchenmaschine (oder Handrührgerät) gut vermischen. Der Teig ist noch feucht und klebt etwas (nicht den Fehler machen und weiter Mehl nachgeben, dann werden die Kekse zu trocken). Zum Schluss die Schokostücke unterheben.

Nun den Teig gut abgedeckt (mit Folie oder in einer verschließbaren Box) mind. 1 Stunde in den Kühl- schrank stellen. Wenn das nicht pas- siert, ist die Gefahr des Zerfließens im Ofen sehr groß. Auf dem mit Backpapier ausgelegten Backblech 6-7 Teighäufchen platzieren, und ca. 10 min auf mittlerer Schiene backen. Übrig gebliebenen Teig wieder in den Kühlschrank stellen. Die Kekse laufen etwas auseinander. Sie sollen nicht braun werden und sind noch sehr weich nach dem Backvorgang.

Die Kekse auf dem Backpapier aus- kühlen lassen. Sie werden zusehends fester und schmecken lauwarm am besten. Entweder alle Chocolate Chip Cookies schnell aufessen oder später in einer luftdichten Box aufbewahren.

Für ca. 15 Kekse

Zutaten

- 125 g weiche vegane Margarine
- 175 g Mehl (Typ 405)
- 50 g braunen Zucker (nicht zu ver- wechseln mit Rohrohrzucker)
- 50 g feinen weißen Zucker

- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 TL Backpulver
- 1/2 TL Natron
- 50 g grob gehackte vegane Halbbit- ter-Schokolade

Zubereitung

- Den Ofen auf 190 Grad (Ober-/

Eine schöne Winterzeit

wünscht Die Tierphysio

Lebensqualität schenken
& Schmerzen lindern

Die Tierphysio ☎ 02151-7840767
Zwingenbergstr. 287 ✉ hallo@die-tierphysio.de
47800 Krefeld 📍 www.die-tierphysio.de

OSTEOPATHIE

CHIROPRAKTIK

PHYSIOTHERAPIE

NATURHEILKUNDE

Fotos: Karin Dornbusch, privat
KR-0199-0322

Mitgliedsantrag



Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

10 € 20 € 50 € 100 € _____ €
 monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

20 € als Erwachsener 3 € als Jugendlicher

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem TSV auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der TSV über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Umschlag einsenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag ausfüllen. Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten.

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Tierschutzverein Krefeld
Sparkasse Krefeld
Mitgliedsbeiträge + Spenden
DE67 3205 0000 0000 0377 39

Tierheim Krefeld
Sparkasse Krefeld
Patenschaften + Spenden
DE74 3205 0000 0000 1147 28



Für die Tiere
spenden – mit diesem
GiroCode!



Spendenkonten

Unsere Sorgenfelle

von Nicole Reschke und Heide Pauk

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter der Rubrik „Vermittlung“ auf der Website www.tierheim-krefeld.de



Luna & Odin



Luna, Labrador-Schäferhundmischling, weiblich, geboren 2019 und Odin, Collie, männlich, geboren 2015
Die beiden Hunde stammen aus einer Sicherstellung wegen nicht artgerechter Haltung und werden nun gemeinsam in ein neues Zuhause vermittelt. Luna zeigt sich hier im Tierheim als super aufgeweckt, ist sehr lernwillig und wissbegierig. Allerdings ist sie auch sehr ungeduldig, was sie lautstark verkündet. Sie ist freundlich zu ihren Artgenossen und zu Menschen. Ob sie Autofahren kennt und mag oder allein bleiben kann, ist hier nicht beurteilbar – vermutlich aber nicht, angesichts ihres Verhaltens außerhalb des Zwingers oder Hundetrakts. Odin ist ein sehr freundlicher und entspannter Geselle. Er ist eher ruhig und auch sehr freundlich zu Menschen. Bei seinen Artgenossen entscheidet allerdings die Sympathie. Rüden akzeptiert er nicht so gerne in seinem Umfeld. Auch bei ihm wissen wir nicht, wie er sich beim Autofahren und Alleinsein verhält. Beide kennen aus ihrem früheren Zuhause Katzen und Kleintiere (Degus), somit sollten diese kein Problem sein. Große Teenagerkinder ab 14 Jahren aufwärts sind sicherlich möglich.

Charly



Charly ist eine zwölfjähriger Thai-Siam-Kater
Er war bereits vermittelt, kam aber zurück, weil er die Halterin mehrfach gebissen hat. Generell ist Charly ein menschenfreundlicher Kater, der jedoch eine sehr geringe Frustrationstoleranz hat. Die Beißvorfälle folgten immer, wenn er eine andere Katze draußen sah und nicht schnell genug hinausgelassen wurde. Er versteht sich absolut nicht mit anderen Katzen. Wenn er sie nur sieht, wird er aggressiv und lässt dies wohl an der Person, die in seiner Nähe ist, aus.

Charly sucht ein neues Zuhause, in dem er Einzelprinz ist und dauerhaft einen gesicherten Freigang hat. Auch eine Vermittlung in eine Alleinlage am Ortsrand wäre vielleicht möglich. Charly ist fit, voller Energie, aber nierenkrank und benötigt daher täglich Medikamente sowie ein Spezialfutter. Die Kosten belaufen sich für beides zusammen auf ca. 80 Euro im Monat. Es sollten weder andere tierische Mitbewohner noch Kinder im Haushalt leben! Etwas Katzenerfahrung wäre wünschenswert.

Impressum

Herausgeber
Tierschutzverein Krefeld
und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059

tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Vorstandsmitglieder
Vorsitzender: Sascha Antelmann
2. Vorsitzender: Michael Schmitz
Schatzmeister: Christian Roghman
Geschäftsführerin: Gesine Lampertz

Redaktion: Sascha Antelmann
(verantwortl.)

Tierheimleitung: Frank Schankat

**Verantwortlich für Werbung
und Gesamtproduktion**
deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
Fax: 02421 276 99 19

verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titelfoto:
Africa-Studio /
shutterstock.com

Ausgaben-Nr. 26

Auflage: 5000 Stück



Ja, ich werde Pate!

Als Futterpate unterstützen Sie unsere Arbeit im Tierheim auf direktem Wege; mit Ihrem monatlichen Beitrag zu den Futterkosten beteiligen Sie sich direkt an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier. Das freut Sie und das freut uns sehr!



Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28. Ihre Patenschaft ist als Spende steuerlich absetzbar.

Ja, ich möchte monatlich folgenden Beitrag entrichten:

- 5 €
 10 €
 15 €
 20 €
 25 €
 30 €
 _____ €

Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

- Ich erlaube dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) bei dringendem Bedarf meine Patenschaftsgelder für einen anderen Zweck des Tierschutzes einzusetzen. Ich möchte darüber nicht gesondert informiert werden.

Der TSV nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem TSV auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der TSV über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Umschlag einsenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/patenschaften ausfüllen. Vielen Dank!

Das Formular sowie weitere Patenschaftsmöglichkeiten finden Sie auch auf unserer Website unter „Ihr Ehrenamt im Tierschutz“.



* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten.

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Kaschmir und Mohair — ein blutiges Geschäft

von Nadja Afli (DTSV)



Die Tage sind wieder kürzer und kälter. Es ist die Zeit für gemütliche Abende auf dem Sofa, mit heißer Schokolade und einer flauschigen Decke. Man kuschelt sich in dicke Wollpullover und Strickjacken. Um im Winter warm zu bleiben, sind die vermeintlich edlen Produkte aus Kaschmir und Mohair sehr beliebt.

Die Nachfrage nach besonders feinen Strickwaren mit Kaschmir und Mohair steigt weiter an. Einen solchen Pullover zu tragen gilt häufig noch als etwas „Besonderes“, doch heutzutage scheint ihr Erwerb für nahezu jeden erschwinglich zu sein. Von einem exklusiven „Luxusgut“ kann man hier kaum noch sprechen.

Auch werden wegen des wachsenden Interesses der Konsumenten zahlreiche Fälschungen produziert, die nur einen Bruchteil der hochwertigen Wolle enthalten. Unter anderem sinken deswegen die Preise für

Kleidungsstücke, was die Nachfrage zusätzlich fördert. Doch auch reine Kaschmirpullover kann man oft als „Schnäppchen“ ergattern. Wie kann es sein, dass ein angebliches Luxusgut wie dieses immer billiger wird?

Ein Blick hinter die Kulissen

Oft wissen Menschen nicht, welches Tierleid sich hinter der Produktion von Kaschmir- und Mohairwolle verbirgt. Unter normalen Umständen sollte die Unterwolle der Ziegen im Frühjahr, wenn sie es nicht mehr benötigen, vorsichtig ausgekämmt werden.

Ein Enthüllungsvideo von PETA zeigt jedoch haarsträubende Bilder, die veranschaulichen, wie die beliebte Wolle in vielen Fällen tatsächlich gewonnen wird. Man hört das schmerzzerfüllte Schreien der Ziegen und sieht, wie sie herumgeworfen und mit zusammengebundenen Beinen auf den Boden gepresst werden. Sie zappeln verängstigt und werden gewaltsam und in Rekordzeit mit Metallkämmen gebürstet, die ihnen ihre Unterwolle förmlich herausreißen. Durch dieses brutale Vorgehen wird den leidenden Tieren nicht nur ihre Wolle, sondern stellenweise

auch Haut mit entfernt. Die blutenden Wunden werden nur spärlich mit etwas Alkohol versorgt.

Überdies erfahren diejenigen, die sich die drastischen Bilder nicht ansehen können, im Begleittext des Videos, dass „sobald die Kaschmirziegen nicht mehr als profitabel gelten, [sie] auf qualvolle Weise getötet [werden]“. Augenzeugen in einem chinesischen Schlachthaus beobachteten, wie „Arbeiter Ziegen mit einem Hammer auf den Kopf schlugen“.

Leid für Tier und Umwelt

Ein Bild sagt für gewöhnlich mehr als tausend Worte, diese grausamen Aufnahmen sprechen jedoch Bände. Um dem Bedarf unserer konsumorientierten Gesellschaft nachzukommen, müssen die Tiere Höllenqualen erleiden. Ein preiswertes Produkt entsteht nur durch Sparen bei der Produktion. Denn aus einer Ziege können nur circa 200 Gramm Wolle gekämmt werden. Damit ein möglichst großer Profit erzielt wird, muss die Arbeit schnell verrichtet und die Anzahl der Tiere groß sein. Unter diesen Bedingungen ist eine tierfreundliche Gewinnung der Wolle nahezu unmöglich.

Aber nicht nur die Ziegen leiden am Konsumverhalten der Menschheit. Auch ihre Umwelt ist betroffen. Durch die wachsende Nachfrage

ist die Population der Ziegen in der mongolischen Steppe von 4,5 Millionen Tieren (Stand 1990) auf 27 Millionen gestiegen. Ställe für sie gibt es nicht, sie leben im Freien und sind Ende des Winters ohne ihre Wolle immer noch beißender Kälte ausgesetzt. Da sie das Gras mitsamt der Wurzel fressen, wächst kaum etwas nach, und die Landschaften werden zu Wüsten, die Sandstürme nach sich ziehen. Diese Intensivtierhaltung verbraucht jedoch nicht nur die Ressourcen der Steppen, sondern zusätzlich noch jede Menge Wasser. Wahrscheinlich können in weniger als zehn Jahren dort weder Ziegen noch Hirten überleben.

Folgen für die Zukunft

Der Mensch jagt nahezu jeder Möglichkeit nach Bedürfnisbefriedigung hinterher und missachtet dabei häufig die Konsequenzen für Tiere und Umwelt. Doch jedes einzelne Lebewesen ist wichtig, weil es seinen persönlichen Platz in der Welt hat und seinen Teil zum Kreislauf des Lebens beiträgt. Die robusten Ziegen trotzen dank ihrer dichten Unterwolle den winterlichen Temperaturen und führen ein genügsames Leben in der Natur, wenn der Mensch sie in Ruhe lässt. Auch wir sollten mit dem, was wir haben, zufrieden sein und uns nicht überflüssigem Konsum hingeben.

Die Tiere werden es uns danken.



In den meisten Fällen wird die weiche Wolle durch unsanfte Metallkämme herausgerissen.

Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Miriam Koleta, 0160-6529292
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und
Feiertagen, 0700-84374666
KleinTIERZENTRUM Asterlagen, Duisburg, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg,
0203-333036
Vet Zentrum Düsseldorf Mitte, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer
02151-562137 (Anschlussband: Tierschutzverein Krefeld)

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen,
02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4-6, 46485 Wesel, 0281-56699



Erstes Hundeschwimmen im Badezentrum Bockum

von Gesine Lampertz und Nicole Reschke

Was für eine grandiose Idee hatten bitte die Auszubildenden des Bockumer Badezentrums! Und das Beste war, sie konnten ihre Vorgesetzten von dieser tollen Idee überzeugen. Aber ein Hundeschwimmen im Mehrzweckbecken des Freibades zum Ende der Freibadesaison? Wer kommt denn zu so einem Event? Am 8. Oktober war dann klar: viele, sehr viele Zwei- und Vierbeiner! Mit so einem Ansturm hatte wohl niemand gerechnet.

Im Vorfeld wurden das Tierheim Krefeld und die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes gebeten, sich zu präsentieren. Welch eine Gelegenheit, die Arbeit des Tierheims und den Tierrettungswagen mit allen Schikanen einmal vorzuführen.

Der Tierheimleiter Frank Schankat und seine Mitarbeiterinnen haben Stellwände aufgestellt, die mit Fotos über den Wandel des Tierheims im Laufe der Jahre versehen waren sowie Bilder, Hinweise und Informationen der zu vermittelnden Hunde präsentierten. Wer weiß, vielleicht hat sich ja dadurch in der folgenden Woche der eine oder andere Interessent für einen unserer Hunde gemeldet. Auch durften natürlich die Flyer mit Informationen zur Hunde- und Katzenhaltung, zum Wildtier- und speziell zum Igelschutz nicht fehlen.

Im persönlichen Gespräch konnte der Tierheimleiter viele Fragen zur Hundehaltung im Allgemeinen und gezielt

auch zur Haltung von Listenhunden gemäß des Hundegesetzes NRW klären. Besonderen Anklang fand die Handtuchaktion des Tierschutzvereins, welche nach dem Bad zur Verfügung gestellt wurden. Jeder Hund konnte so gut abgetrocknet den Weg nach Hause antreten.

Auf ins kühle Nass

Gleich neben dem Stand des Tierheims zeigte die Wasserwacht ihren Einsatzwagen und sorgte mit einer ganzen Mannschaft mit selbstgebackenen frischen Waffeln und warmen und kalten Getränken für das Wohl der menschlichen Besucher.

Das alles war für die Hunde weniger interessant. Je nach Temperament stürzten sie sich mit Freudenprüngen ins kühle Nass oder versuchten erst einmal vorsichtig mit den Pfoten das besondere Element zu testen. Es wurde gespielt, getobt, geschwommen, getaucht, Hundespielzeug zurückgebracht und natürlich die Umgebung einschließlich der Zuschauer beim Schütteln kräftig nassgespritzt ... und das alles in völligem Einvernehmen ohne Zank und Streit. Dies war ein wunderbares Erlebnis!

Nach dem Ablassen des Wassers, welches im Übrigen keine chemischen Zusätze mehr enthielt, kann das Badezentrum bestimmt einen Handel mit Hundespielzeug aufmachen, welches im Wasser verloren ging.

Alle Teilnehmenden waren begeistert und wünschten sich eine Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr, bei der der Wettergott dann hoffentlich wieder genau so zuverlässig mitspielen wird, wie in diesem.

Für uns vom Tierheim und Tierschutzverein war dies eine sehr schöne Gelegenheit, die so dringend nötige und wichtige Tierschutzarbeit vorzustellen. Auch unsere Spendendose war dabei und wurde in den vier Stunden fleißig bestückt. Rund 160 Euro kamen so durch die anwesenden Hundehalter zusammen. Und die vom Bäderbetrieb eingenommenen Eintrittssumme von 800 Euro wird ebenfalls hälftig an die Wasserwacht und das Tierheim gespendet. Im Namen unserer tierischen Schützlinge sagen wir nochmals herzlichen Dank für diese großartige Idee und natürlich für die finanzielle Unterstützung.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Zukünftig würden wir gerne häufiger mit Infoständen bei diversen Veranstaltungen präsent sein und suchen nun hierfür Vereinsmitglieder oder freie Ehrenamtler, die diese so wichtige Aufgabe im Tierschutz gerne hin und wieder übernehmen möchten. Dabei geht es nicht nur um Infostände, sondern allgemein um ehrenamtliche Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen – sei es durch Kuchenspenden, Aufbauhilfe bei Tierheimfesten, etc. – quasi eine Art Festkomitee.

Wenn Sie dazu Lust haben, können Sie sich gerne im Tierheim melden – am besten per E-Mail an tsz@tierheim-krefeld.de und mit Angabe der Art der Hilfe, die Sie sich vorstellen könnten, sowie natürlich einer Rückruhmöglichkeit. Wir sammeln alle Meldungen und laden später zu einem Austausch im Tierheim ein.

Darüber hinaus ist es bereits jetzt schon möglich, sich ehrenamtlich im Tierheim zu engagieren – sei es als Gassi-Geher bei unseren Hunden, als Katzenschmuser oder als Kontrolleur für die Nachkontrolle der bereits vermittelten Tiere. **Alle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.tierheim-krefeld.de unter der Rubrik „Ihr Ehrenamt im Tierschutz“.**

Über 50 Jahre gibt es das vom Tierschutzverein und seinen Mitgliedern gegründete Tierheim nun schon – und genauso lange konnte der Verein auch immer auf die Hilfe seiner Mitglieder zählen. Doch nicht nur das Tierheim ist gealtert ... so langsam schrumpft auch die Anzahl der aktiven Helfer und auch der Mitglieder im Allgemeinen. Wir würden uns daher freuen nicht nur neue Ehrenamtler, sondern auch neue Mitglieder für den Tierschutzverein und seine so wichtige Tierschutzarbeit zu gewinnen. Für einen Mindestbeitrag von gerade einmal 20 Euro im Jahr haben Sie die Möglichkeit, den Tierschutz in Krefeld mitzugestalten.

 Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler,
Verwalter und Sachverständiger



van der Zande
IMMOBILIEN

Katharina van der Zande
Dipl.-Ing. Architektin

öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige
für Immobilienbewertung
Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Krefeld

Bellenweg 167 47804 Krefeld
Tel. 02151 - 76 70 940
info@vanderzande.de
www.vanderzande.de

Seit über 10 Jahren Ihre Maklerin in Forstwald.

KR-0193-0222



Damit die Affen sich bei ihrer gewaltsamen „Ausbildung“ nicht gegen die Torturen wehren können, werden ihnen oftmals ohne Betäubung die Reißzähne gezogen. Den Affen werden Metallhalsbänder angelegt, um sie an Ketten zu halten. Eine absolut nicht artgerechte Haltung, wenn man bedenkt, dass es sich um hochintelligente, bewegungsfreudige Tiere mit einem komplexen Sozialverhalten handelt.

Die verängstigten Affen werden in viel zu kleinen Käfigen an die jeweiligen Ernteorte transportiert. Während die Affen die für sie schweren Kokosnüsse tragen sind sie gezwungen, ausschließlich auf ihren Hinterbeinen zu laufen. Dies verursacht Schmerzen und körperliche Schäden, da weder Muskulatur noch Körperbau für längeren aufrechten Gang gemacht sind. Ebenfalls kommt es nicht selten vor, dass die erschöpften Tiere beim Abdrehen der reifen Nüsse stürzen und sich verletzen.

Dem Tierwohl zuliebe von Tiermilch auf Pflanzenmilch umzusteigen ist eine sinnvolle Entscheidung. Sollten Sie sich für Kokosnussmilch/-produkte entscheiden, ist es sinnvoll, im Internet zu recherchieren, welche Produkte tierfrei hergestellt werden. Bio- und Fairtradesiegel können bereits eine erste Hilfestellung geben. Lidl z.B. gab in einem Schreiben bekannt, fragliche Produkte nicht weiter zu vermarkten.

Setzen wir der Affenschande ein Ende!

1000 Nüsse pro Tag

von Anja Klose (DTSV)

Pflanzlicher Milchersatz zählt zu den Errungenschaften der Getränkeindustrie der letzten Jahre. Während sie früher als reines Alternativprodukt bei Lactoseintoleranz diente, spricht sie heute immer mehr Verbraucher an. In erster Linie vegan lebende Menschen, bei denen Tier- und Klimaschutz in ihrer Ernährung eine wichtige Rolle spielen.

Was den meisten jedoch leider nicht bewusst sein wird ist die Tatsache, dass im Gegensatz zu Hafer-, Mandel- oder Reismilch die Produktion

der Kokosnussmilch oft mit der Ausbeutung von Affen einhergeht. Denn wie eine große, weltweite Tierschutzorganisation bereits 2019 aufdeckte, werden z.B. in Malaysia und Thailand Affen der Gattung Makaken dazu „dressiert“, Kokosnüsse zu ernten. Ein Großteil dieser Affen wird bereits im Babyalter illegal in freier Wildbahn gefangen. Es wird davon ausgegangen, dass allein in Thailand 12.000 Affen als Erntehelfer missbraucht werden. In Asien gelten Affen offiziell als industrielle Nutztiere.

Kleintierpraxis am Concordienplatz
Fachtierarzt fuer Kleintiere in Kempen

Rundumversorgung Ihres Tieres auf höchstem Niveau
Internistik - Neurologie - Orthopädie

www.vet-kempen.de
Tel: 021 52-9929030

Stutz & Schmolke
Haus- und Grundbesitzverwaltung GmbH

- ✓ Mietverwaltung
- ✓ WEG-Verwaltung
- ✓ Sondereigentumsverwaltung
- ✓ Nebenkostenerstellung

Peter-Jakob-Busch-Str. 24 Tel. 0 21 52 – 14 88 4 88 info@stutz-schmolke.de
47906 Kempen Fax 0 21 52 – 14 88 4 89 www.stutz-schmolke.de



Zuversicht

Chancen

Fortschritt

Freiraum

Miteinander

Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



Sparkasse
Krefeld

KR-0173-0221

Damit zusammen bleibt, was zusammen gehört!

40 Jahre Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Seit 40 Jahren registrieren wir Haustiere und helfen Ihnen und Ihrem Liebling, wieder zueinander zu finden, falls Sie sich einmal verlieren.

www.findefix.com und auf Social Media  



UR-0517-FIN-2021

- Barfartikel
- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- spezielle Bekleidung für den Hundebesitzer
- Individuelle Beratung

Hüpi's
Inh. Sonja Siegel
Weserstr. 5
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845-9814162
www.huepis.de

KR-0118-0318

www.rassmes.de

Rohrblitz

H. RASSMES

Rohr- und Kanalreinigung
Kanalrenovation · Dichtheitsprüfung
KR 800 008

- Kanalrenovation von Fallrohren u. Grundleitungen
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kanal-Fernsehen
- Saug- und Spülarbeiten
- Dichtheitsprüfungen aller Art
- Schachtsanierung

KR-0128-0219

LECHNER

Sanitär | Heizung | Klima

WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151- 80 62 -0
info@lechner.eu | www.lechner.eu

KR-0185-0222

REINER DIEDEREN

Ortung, Trocknung und Instandsetzung von Wasserschäden

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung & Sanierung von Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen (TÜV-Cert)

Tel. 02151 9716290

Probleme mit Wasser? Wir helfen!

Flaaskamp 6
47809 Krefeld

info@diederden.de
www.diederden.de

KR-0187-0222

ZÄUNE

EFFERTZ

TORSYSTEME + ZAUNANLAGEN

Krefeld 02151/736828
Kempen 02152/8925989
Willich 02154/950940

KR-0097-0217

Jetzt direkt bestellen.
animonda.de
Der neue Onlineshop.



Da schlägt jede
Katze zu: **fleischig-
frisches Carny.**

100% frische
Zutaten



animonda
high quality petfood

Erhältlich im Fachhandel
und auf **animonda.de**